

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 24. Februar 1854.

## Oberamt Nagold.

Da neuerdings die Verfehlungen gegen das Verbot der Salzbereitung und des Handels mit selbstbereitetem Salze häufig sich wiederholen, so wird in Gemäßheit des Erlasses des Königl. Bergraths vom 14. d. Mts nicht nur das Verbot der Salzbereitung und des Handels mit solchem Salze hiemit eingeschärft, sondern auch das Publikum vor dem Ankauf solchen Salzes verwahrt mit dem Anfügen, daß die Abnehmer von solchem Salze sich der Gefahr aussetzen, als Begünstigter des fraglichen Vergehens angesehen und bestraft zu werden.

Nagold, den 21. Februar 1854.

Königliches Oberamt.  
Wrebbelint.

## Oberamtsgericht Nagold.

Unterthalheim.

### Vermögensbeschlagnahme.

Durch Gerichtsbeschuß vom heutigen ist das gegenwärtige und zukünftige Vermögen des der Desertion für schuldig erklärten Reiters des 3. Reiter-Regiments, Damian R Link von Unterthalheim, mit Beschuß belegt worden, jedoch unbeschadet der Rechte Dritter, was hiedurch veröffentlicht wird. Den 15. Februar 1854.

Königl. Oberamtsgericht.

v. R o m.

## Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

### Aufhebung einer Vermögensbeschlagnahme.

Die in No. 101 dieses Blattes vom 17. Dezember vorigen Jahrs veröffentlichte Vermögensbeschlagnahme des Soldaten Jakob Friedrich Müller von Nagold ist durch Gerichtsbeschuß vom 9. d. Mts. außer Wirkung ge-

setzt worden, da Müller von dem gegen ihn erhobenen Beschuld der Desertion durch kriegsrechtliches Urtheil freigesprochen worden ist.

Den 20. Februar 1854.

Königl. Oberamtsgericht.  
G. Akt. Ziegler.

## Oberamtsgericht Nagold.

R o b r d o r f

### Schuldenliquidation.

In der Gantzsache des

Johann Michael Koch, Tuch-

machers in Robrdorf,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt

auf

Samstag den 25. Februar d. J.

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Robrdorf vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt und in der nächsten Gerichtssitzung durch Ausschluß-Beschheid von der Masse ausgeschloffen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 23. Jan. 1854.

Königliches Oberamtsgericht.

Ger. Akt. Ziegler.

## Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantzsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anbe-

raumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschloffen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Mast, gewesener Dorfschütze in Spielberg,

Donnerstag den 23. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Spielberg;

+ Friedrich Reuttschler, Bauer, alt Schilttheißen Sobu von Böfingen,

Freitag den 24. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer in Böfingen;

Michael Reff, Schuster von Böfingen,

Freitag den 24. März l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathszimmer in Böfingen,

Nagold, den 21. Februar 1854.

Königl. Oberamtsgericht.

v. R o m.

## Amtsnotariat Altenstarg.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Zweiter Liegenchafts-

Verkauf.

In der Schuldsache der + Gattin des Johann Michael Kühnle, früheren Kronenwirths von Egenhausen, findet, nachdem bis jetzt ein entsprechender Erlös aus der zu ihrer Masse



gehörigen Realitäten nicht erzielt wurde,  
am

Montag dem 27. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

unter Bezugnahme auf die  
frühere Bekanntmachung in  
Nro. 3 des Intelligenz-  
Blattes vom 10. Januar d. J. ein  
weiterer zweiter Verkauf auf dem  
Rathhaus zu Egenhausen statt, wozu  
die Kaufslustigen andurch eingeladen  
werden.

Altenstaig, den 18. Febr. 1854.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Liegenschaftsverkauf.

In Folge waisengerichtlichen Beschlusses wird am

Montag dem 13. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

die zur Verlassenschaftsmasse des Ja-  
kob Schaible,  
gewesenen Bau-  
ren in Gaugen-  
wald, gehörige  
Liegenschaft, bestehend in:

Gebäude:

ein zweistöckiges Wohnhaus sammt  
Scheuer und Schopf mitten im  
Dorf;

Wiesen:

die Hälfte an 2 Morgen  $2\frac{1}{2}$  Vier-  
tel beim Haus;

Acker:

$1\frac{6}{8}$  Morgen 36,3 Ruthen,  
 $2\frac{2}{8}$  Morgen 33,1 Ruthen,  
 $3\frac{3}{8}$  Morgen 1,8 Ruthen,  
 $\frac{5}{8}$  Morgen 10,2 Ruthen

$8\frac{1}{8}$  Morgen 33,4 Ruthen in Hän-  
adern;

Wald:

$\frac{4}{8}$  Morgen 0,0 Ruthen und 0,5  
Ruthen Weg bei dem Grund,

$1\frac{6}{8}$  Morgen 0,0 Ruthen  
und 37,0 Ruthen Weg  
im Teich;

$1\frac{6}{8}$  Morgen 0,0 Ruthen und 0,7  
Ruthen Weg bei der Hinterwä-  
derstraße;

waisengerichtlich zu 1845 fl. geschätzt,  
auf dem Rathhaus in Gaugenwald  
dem Verkauf ausgesetzt werden, wozu  
man die Liebhaber unter dem Bemer-  
ken einladet, daß das ganze Anwesen

in gutem baulichem Zustande sich be-  
findet, auch ein Theil des Kaufschil-  
lings voraussichtlich längere Zeit ge-  
gen Verzinsung stehen bleiben kann,  
und wenn ein dem Werth des Guts  
entsprechendes Kaufs-Offer gemacht  
werden sollte, die Zusage sogleich er-  
folgen wird.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer ha-  
ben sich über ihre Zahlungsfähigkeit  
durch gemeinderäthliche Zeugnisse zu  
legitimiren.

Altenstaig, den 9. Febr. 1854.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Fürstlich v. Zeil'sches Rentamt.

Bollmaringen,  
Oberamts Horb.

### Frucht-Verkauf.

Am Montag dem 27. dieses Mts.,  
Vormittags 10 Uhr,

werden auf der Kanzlei der unter-  
zeichneten Stelle von dem  
herrschaftlichen Fruchtkas-  
sen dahier ferner

150 Scheffel Haber und  
250 Scheffel Dinkel

im öffentlichen Aufstreich gegen baare  
Bezahlung verkauft werden, wozu  
man Kaufsliebhaber einladet.

Den 13. Februar 1854.

Fürstlich v. Zeil'sches Rentamt.  
Engel.

Nagold.

### Gläubiger-Aufruf.

Josef Walz, Fischer und Witt-  
wer dahier, wandert nach Amerika  
aus. In Ermanglung eines Bürgen  
auf Jahresfrist werden seine Gläubi-  
ger hiemit aufgefordert, ihre Forde-  
rungen innerhalb

10 Tagen

hier geltend zu machen, wobei bemerkt  
wird, daß zu einer Zahlung nicht ver-  
holfen werden kann, indem derselbe  
mit Mitteln Dritter seine Auswande-  
rungskosten bestreitet.

Den 16. Februar 1854.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

Nagold.

### Erster Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantsache des  
verstorbenen Johannes Walz,  
Tuchmachers von hier,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage  
zu Folge nachstehende Realitäten, als:

Gebäude:

Die Hälfte an einem drei-  
stöckigen Haus mit zwei  
Wohnungen an der Ring-  
mauer,

Brandversicherungs-Anschlag 550 fl.,  
gemeinderäthlicher Anschlag 400 fl.;

Gärten:

5 Ruthen Krautgarten auf dem  
Krautbühl, zinst zc.,

Anschlag 18 fl.;

Acker:

Zelg Rötchenbach,

$\frac{1}{2}$  Viertel am Hammelrain, eigen,  
Anschlag 10 fl.,

$\frac{1}{3}$  an 1 Morgen  $3\frac{1}{2}$  Viertel 4  
Ruthen Novalfeld auf dem Eis-  
berg,

Anschlag 25 fl.,  
die Hälfte Dinkelblum 5 fl.;

Zelg Dettריך:

2 Viertel am Steinberg,  
Anschlag 34 fl.,

2 Viertel allda,

Anschlag 18 fl.,  
am Mittwoch dem 8. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zur öffent-  
lichen Versteigerung kommen, wozu  
Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 8. Februar 1854.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

Nagold.

### Erster Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantsache des  
Ulrich Klink, Bierbrauers dahier,  
kommt dessen Liegenschaft, bestehend  
in:

Gebäude:



Ein zweistöckiges  
Wohnhaus nebst  
Dunststätte an der  
Hatterbacher Straße,

Brandversicherungs-Anschlag 2200 fl.,  
ein einstöckiges Gebäude mit einge-  
richteter Bierbrauerei daselbst,

Brandversicherungs-Anschlag 1000 fl.,  
2 Ruthen 13 Schuh Baum- und  
Grasgarten, jetzt Hofraube beim  
Haus,

gesammtgem. Anschlag 2500 fl.,  
eine neue zweistöckige Scheuer ge-  
genüber dem Haus,

Brandver-  
 $\frac{1}{2}$  Vier-  
ebend

gesammtge-  
ein Vier-  
Stra-

gemeinderä-

$\frac{1}{2}$  Vier-  
tern

gemeinderä-

1 Viertel  
gemeinderä-

$\frac{1}{2}$  Vier-  
bach,

gemeinderä-

2 Vier-  
Kain

gemeinderä-

die Hälfte  
tel 6

gemeinderä-

3 Viertel  
gemeinderä-

$3\frac{1}{2}$  Vier-  
gemeinderä-

Espenblum

1 Viertel  
gemeinderä-

Dinkelblum

3 Viertel  
gemeinderä-

Dinkelblum

2 Viertel  
gemeinderä-

Dinkelblum

die Hälfte  
Novalfeld

gemeinderä-

$3\frac{1}{2}$  Vier-  
Salg

gemeinderä-

Dinkelblum

$2\frac{1}{2}$  Vier-  
gemeinderä-

Pfundleeb

$\frac{1}{2}$  Vier-  
gemeinderä-

1 Morg  
unter

Viertel

Auftrage  
ten, als:



550 fl.,  
400 fl.;

uf dem  
18 fl.;

eigen,  
10 fl.,  
iertel 4  
em Eis-

25 fl.,  
5 fl.;

34 fl.,

18 fl.,  
d. J.,

r öffent-  
wozu  
den.

namt.

3=

s dahier,  
bestehend

istockiges  
nebst  
an der

Straße,  
2200 fl.,  
it einge-  
selbst,

1000 fl.,  
m und  
the beim

2500 fl.,  
euer ge

Brandversicherungs-Anschlag 600 fl.,  
1/2 Viertel 9<sup>83</sup>/<sub>112</sub> Ruthen Garten  
ebendasselbst,  
gesammtgem. Anschlag . 1000 fl.,  
ein Bierkeller an der Kohrdorfer  
Straße,

gemeinderäthlicher Anschlag 150 fl.;  
W i e s e n:  
1 1/2 Viertel 1 1/2 Ruthen im hin-  
tern Brühl,

gemeinderäthlicher Anschlag 140 fl.,  
1 Viertel daselbst,

gemeinderäthlicher Anschlag 110 fl.,  
1 1/2 Viertel 1 Ruthen im Röhren-  
bach,

gemeinderäthlicher Anschlag 125 fl.;

A e e r  
Zelg Bächle:  
2 Viertel 11 Ruthen im hohen  
Kain,

gemeinderäthlicher Anschlag 150 fl.,  
die Hälfte an 1 Morgen 1 1/2 Vier-  
tel 6 Ruthen am Ziegelrain,

gemeinderäthlicher Anschlag 50 fl.,  
3 Viertel im vordern Lemberg,

gemeinderäthlicher Anschlag 200 fl.,  
3 1/2 Viertel auf dem Steinberg,

gemeinderäthlicher Anschlag 40 fl.,  
Esperblume . . . 6 fl.,

1 Viertel auf dem Steinberg,  
gemeinderäthlicher Anschlag 12 fl.,

Dinkelblum . . . 2 fl.,  
3 Viertel daselbst,

gemeinderäthlicher Anschlag 36 fl.,  
Dinkelblum . . . 6 fl.;

Zelg Röhrenbach:  
3 Viertel 11 Ruthen auf Kernen,  
gemeinderäthlicher Anschlag 230 fl.,  
Dinkelblum . . . 6 fl.,

2 Viertel am Eisberg,  
gemeinderäthlicher Anschlag 20 fl.,  
Dinkelblum . . . 4 fl.,

die Hälfte an 1 Morgen 3 Ruthen  
Novalsfeld auf dem Eisberg,

gemeinderäthlicher Anschlag 15 fl.,  
3 1/2 Viertel 5 Ruthen hinter dem

Galgenberg,  
gemeinderäthlicher Anschlag 70 fl.,  
Dinkelblum . . . 6 fl.;

Zelg Dettריך:  
2 1/2 Viertel in der Rehrhalben,  
gemeinderäthlicher Anschlag 120 fl.,  
Pfundleebium . . . 4 fl.,

1/2 Viertel unterm Steinberg,  
gemeinderäthlicher Anschlag 11 fl.,

1 Morgen 1 Viertel 5 1/2 Ruthen  
unterm Schloßberg, worunter 1

Viertel Hopfengarten,

gemeinderäthlicher Anschlag 160 fl.,  
1/2 Viertel 4 3/4 Ruthen im Regen-  
thal, als Hopfengarten angelegt,

gemeinderäthlicher Anschlag 150 fl.,  
3 Viertel unter dem Steinberg,

gemeinderäthlicher Anschlag 200 fl.,  
Repsblum . . . 4 fl.,

1 Morgen hinter Burg,  
gemeinderäthlicher Anschlag 44 fl.  
am

Donnerstag dem 16. März d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf,  
wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit

obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-  
zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 13. Februar 1854.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

B e r n e c k,  
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des + Franz  
August Hauser, gewesenen Försters

dahier, kommt oberamtsgerichtlichem  
Auftrag zu Folge

die in No. 75  
dieses Blattes  
vom vorigen

Jahre speziell beschriebene Liegenschaft  
am Montag dem 6. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen

Auffstreich zum wiederholten Verkauf,  
wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Den 3. Februar 1854.

Stadtschultheißenamt.  
B r e n n e r.

Egenhausen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-  
Verkauf.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auf-  
trags findet am

24. März dieses Jahrs,  
Mittags 12 Uhr,

in der Gantsache des Simon Friedr.  
Bolz, Webers hier, ein

dritter und letzter Verkauf  
der zur Masse gehörigen

Liegenschaft, wie solche in No. 83  
des Intelligenz-Blattes v. J. näher

beschrieben ist, auf dem Rathhause  
hier statt, wozu die Liebhaber einge-  
laden werden

Den 21. Februar 1854.

Schultheißenamt.  
W e l k e r.

Oberamts Nagold.

Gläubiger - Aufruf wegen  
Auswanderung.

Folgende Kinder des Johann Fried-  
rich K a u f, gewesenen Königl. Wald-  
schützen von hier:

- 1) Maximilian Christian, 25,
- 2) Friederica Elisabetha, 24,
- 3) Christian Jakob, 23,
- 4) Elisabetha Caroline, 21,
- 5) Louise Wilhelmine, 19,
- 6) Heinrike Philippine Amalie, 18,  
und

7) Ernst Adolph, 15 Jahre alt,  
wandern nach Amerika aus, können  
aber einen Bürgen nicht stellen, daher  
etwaige Ansprüche an dieselben  
innerhalb 6 Tagen

anzumelden sind, wobei aber bemerkt  
wird, daß zu keiner Bezahlung verhol-  
fen werden kann, indem ihre Auswan-  
derung aus Mitteln Dritter bestritten  
wird.

Den 17. Februar 1854.

Gemeinderath.  
Gelesen Stadtschultheiß  
Maier.

Iselsbaujen,  
Oberamts Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Konrad Helber, Schreiner dahier,  
beabsichtigt mit seiner Familie nach  
Amerika auszuwandern, ohne die ge-  
setzliche Bürgschaft zu leisten.

Es werden daher alle diejenigen,  
welche an denselben rechtmäßige An-  
sprüche zu machen haben, aufgefordert,  
binnen 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle Anzeige  
zu machen, indem nach Ablauf dieser  
Frist der Auswanderung stattgegeben  
wird. Den 17. Februar 1854.

Schultheißenamt.  
Kugler.

Bödingen,  
Oberamts Nagold.

Fabrniß - Auktion.

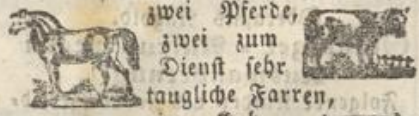
Auf oberamtsgerichtlichen Auftrag  
wird in der Gantmasse des verstorbe-  
nen Friedr.

K e n t s c h -  
l e r, alt  
Schultheißen  
Sohn, im

öffentlichen Aufstreich am  
Montag dem 6. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,



an den Meistbietenden verkauft werden:



zwei Pferde,  
zwei zum  
Dienst sehr  
taugliche Farren,  
eine Kuh,  
zwei Wagen, zwei  
Pflüge, Egge,

circa 300 Bund Stroh und  
circa 40 Centner Heu und Dehnd,  
so wie eine Parthie Haber und  
Dinkel,

Fuhr- und Bauerngeschirr und  
sonstiger Hausrath,

wozu die Liebhaber hiemit eingeladen  
werden mit dem Bemerkten, daß nur  
gegen baare Bezahlung verkauft wird.

Den 23. Februar 1854.

Schultheißenamt.  
Gatetunst.

Wildberg.

### Dankfagung.

Allen denjenigen, die uns bei dem  
zunächst unseres Wohnhauses ausge-  
brochenen Brande mit thätiger Hülfe  
beigesprungen sind, sagen wir unsern  
innigsten Dank mit dem Wunsche,  
daß Gott Jeden vor Aehnlichem be-  
wahren möge.

Bräuning.  
Traubenwirth Kalmbach.

Wildberg.

Da der in der Nacht des 18. dieses  
hinter meinem Hause ausgebrochene  
Brand nicht anders als von ruchloser  
Hand eingelegt wurde, so setze ich  
eine Belohnung von

### fünfzig Gulden

für denjenigen aus, der die Entdeckung  
des Thäters herbeiführt.

Bräuning.

Nagold.

### Bekanntmachung.

Ich mache hiemit die ergebenste  
Anzeige, daß ich als Näherin Ges-  
chäfte annehme so wohl im Kunden-  
hause als im Hause, so wie im  
Weißzeugnähen und Kleidermachen  
und werke solide und gute Arbeit  
liefern und billige Forderung dabei  
machen und bitte um zahlreichen Zu-  
spruch.

Wilhelmine U h,  
Glaser's Tochter.

Nagold.

Ein Simri Kleesamen bietet bil-  
lig zum Kauf an G. Zaiser.

Nagold.  
**Empfehlung.**  
Brust- und Hustenzucker und eng-  
lische Früchten-Doubons acht zu ha-  
ben bei  
Louis Sauter,  
bei der Kirche.

Wildberg.  
**Schreinerhandwerkszeug** feil.  
Der Unterzeichnete verkauft einen

vollständigen Schreinerhandwerkszeug,  
so wie aller Art durre hortholzene  
Bretter.

Schreinermeister U h.

H o r b.

Lächtige und fleißige Holz-  
dreher finden Beschäftigung und  
mögen sich melden bei

J. M. Schlayer.

### Auswanderer nach Amerika

kann ich jede Woche auf die sicherste und billigste Weise per Dampf-  
Post- und Segelschiffe, über



Havre, Antwerpen, Bremen und  
Liverpool



befördern und können Schiffsafforde täglich abgeschlos-  
sen werden bei  
Verwaltungs-Aktuar Wurst, Agent in Nagold

### Zur Nachricht für Auswanderer.

Der Unterzeichnete wurde mit der Bezirks-Agentur der concessionirten  
Auswanderer - Beförderungs - Anstalt des Kaufmann Carl Anselm in  
Stuttgart betraut und empfiehlt  
sich bestens zu Alford's Abschlüssen  
über die Seehäfen Havre, Bremen  
und Antwerpen, indem er ganz  
reelle und solide Beförderung zusichert. Die Ueber-  
fahrtspreise über diese Häfen sind zur Zeit äußerst billig, worauf die Aus-  
wanderungslustigen aufmerksam gemacht werden.

Nagold, den 8. Februar 1854. Der Bezirks-Agent:  
Joh. Graf, Waldhornwirth.

Stuttgart.

### Weinverkauf.

Etwa 900 Eimer Wein, worunter eine große Quantität  
1846r **Clemer** und **Untertürkheimer** Bergweine,  
" **weiße Ramsthäler-Tauber** Ausläch,  
" **Traminer** und **Nißling**,



wünscht der Unterzeichnete zu ermäßigten Preisen zum Ver-  
kauf zu bringen. Ferner 48 Eimer 1834r, worunter  
21 Eimer **Markolsheimer** aus dem Keller Sr.  
Durchlaucht des Herzogs Paul, welche mit besonderer Sorg-  
falt gelesen und gebeert wurden und die um sie dem An-  
kaufe auch Privaten zugänglicher zu machen, in Parthien von 25 Flaschen  
abgegeben werden.

Den 1. Februar 1854. Julius Auerbacher,  
Büchsenstraße Nr. 8.

1/2 Packchen à 42 fr.	Dr. Guin de Boutemard's aromatische <b>Zahn-Pasta</b>	1/2 Packchen à 21 fr.
-----------------------------	---	-----------------------------

kann jeder Haushaltung und Toilette mit Recht als das Beste empfohlen  
werden, was nach dem jetzigen Standpunkte der kosmetischen Chemie zu-  
kultur und Konservation der Zähne und des Zahnfleische  
vorhanden ist und unterscheidet sich diese Zahn-Seife (Pasta) auf da  
Vorbereitungsteife von all den verschiedenen Zahnpulvern. Die allerzög-  
Niederlage dieses Artikels für Nagold befindet sich in der  
Buchhandlung von G. Zaiser.

Regirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

